

# Kunsthaus Bregenz

KUB 2018.04

**Tacita Dean**

20 | 10 | 2018 – 06 | 01 | 2019

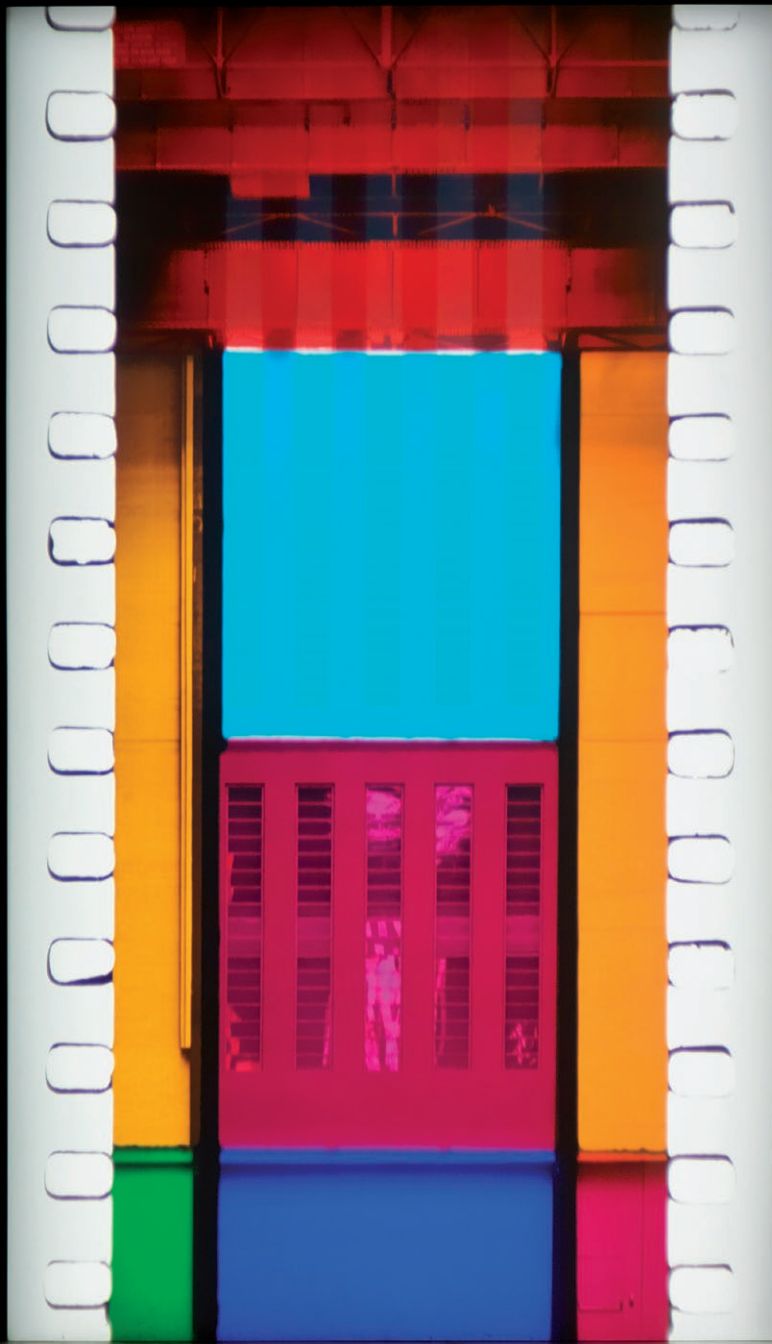
---

KUB Billboards

**Maeve Brennan**

08 | 11 | 2018 – 20 | 01 | 2019

---



**Tacita Dean**  
*FILM, 2011*  
35-mm-Film, Farbe  
und sw. Hochformat,  
anamorphotisch,  
handkolorierte  
Sequenzen, ohne  
Ton, Loop, 11 Min.  
Ausstellungsan-  
sicht Tate Modern,  
London  
Foto: Marcus  
Leith und Andrew  
Dunkley  
Courtesy of the  
artist, Marian  
Goodman Gallery,  
New York | Paris,  
und Frith Street  
Gallery, London

Als Künstler oder Künstlerin, ob du nun mit Farbe, Kreide oder Film oder was auch immer arbeitest, weißt du, dass das Medium selbst dir mitunter etwas vollkommen Unerwartetes schenkt, und etwas weit Besseres, als du beabsichtigtest.

Tacita Dean, *The Observer*, 11. März 2018

KUB 2018.04

## Tacita Dean

20 | 10 | 2018 – 06 | 01 | 2019

Geschichte, Erinnerung und Einfühlung, Naturgewalten und Menschenspuren sind die Themen im Werk Tacita Deans, eine der wichtigsten Künstlerinnen der Gegenwart. Neben ihren frühen Arbeiten mit Kreide auf Schiefer erstellt sie Serien aus Fundstücken: Vier- und mehrblättrige Kleeblätter, runde Steine und Postkarten werden zu Zeugen verlorener Vergangenheit und des Wunsches, das Unbegreifliche in Bildern einzufangen. Auch ihre filmischen Werke

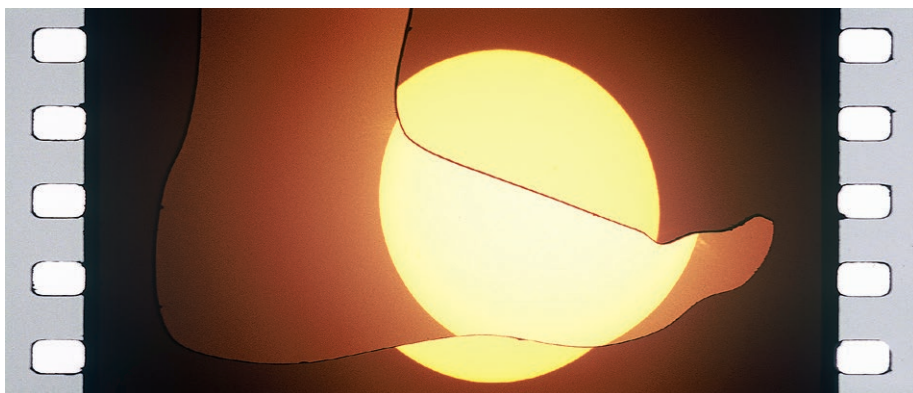
zeigen ihren beharrlichen Einsatz gegen die Entmaterialisierung der Bilder und die Beliebigkeit ihres sorglosen Vertriebs. Als 2011 das letzte Studio für die Ausarbeitung von 16-mm-Filmen in London schließt, startet Tacita Dean mit der Veröffentlichung eines Artikels in der Zeitung *The Guardian* eine Bewegung, um das Medium des photochemischen Films zu bewahren.

### *The Montafon Letter*, 2017

Mit weißer Kreide auf schwarzem Untergrund malt Dean eine Berglandschaft, erhaben und eindrucksvoll wie die Geschichte, die ihr den Titel gibt. Ein Lawinenabgang im 17. Jahrhundert erschüttert das Montafon, ein Bergtal im Süden Vorarlbergs. Der Legende zufolge wird der Geistliche, der die Toten segnet, von einer zweiten Lawine verschüttet und von einer dritten wieder freigelegt. Dean hat nun

**Tacita Dean**  
*The Montafon Letter*, 2017  
Kreide auf Schiefer,  
366 × 732 cm  
Foto: Fredrik Nilsen Studio  
Courtesy of the artist, Glenstone Museum, Potomac, Maryland, Marian Goodman Gallery, New York | Paris, und Frith Street Gallery, London





für die Ausstellung im Kunsthaus Bregenz ein zweites monumentales Bild mit dem Titel *Chalk Fall*, 2018, geschaffen. Ebenfalls mit Kreide gemalt, zeigt dieses Werk den Einsturz einer Kreideklippe. Die Weißtöne der Kreide spiegeln den weißen Lawinendunst in *The Montafon Letter*. Himmel und Gebirgskämme, Kräfte und Klüfte, Weiten und Düsternis erinnern an John Constable und William Turner, die großen Künstler der englischen Landschaftsmalerei. Doch mit kleinen, handschriftlichen Notizen auf der Bildoberfläche erfassen Deans Arbeiten auch die Dimension des Menschen.

#### *Merce Cunningham performs STILLNESS...*, 2008

Sechs Leinwände funkeln im verdunkelten Raum. Sie alle zeigen Merce Cunningham. Der Tänzer, ein Meister der Bewegung, sitzt bewegungslos in einem verspiegelten Tanzsaal, die Fingerspitzen berühren sich – eine Handhaltung aus der frühesten Zeit der Fotografie, die lange Belichtungszeiten benötigte. Cunningham performt

**Tacita Dean**  
*Antigone*, 2018  
 2 synchronisierte  
 35-mm-Filme, Farbe,  
 anamorphotisch,  
 Lichtton, Loop,  
 exakt 60 Min., Start  
 zur vollen Stunde,  
 Filmstills (Details)  
 Courtesy of the  
 artist, Marian  
 Goodman Gallery,  
 New York | Paris,  
 and Frith Street  
 Gallery, London

das bekannteste Stück seines Partners John Cage *4'33"*, ein Musikstück, das ohne Ton die Stille feiert. Für jeden Satz des dreiteiligen Stücks nimmt Cunningham eine andere Pose ein. Tacita Deans Hommage ist Teil einer Serie filmischer Künstler/innen-Porträts, darunter David Hockney, Julie Mehretu, Claes Oldenburg und Cy Twombly. Es ist der greise Körper des Tänzers, den wir wahrnehmen, seine gedankenvolle Konzentration, seine gelassene Ruhe. Merce Cunningham stirbt 90-jährig im Jahr 2009.

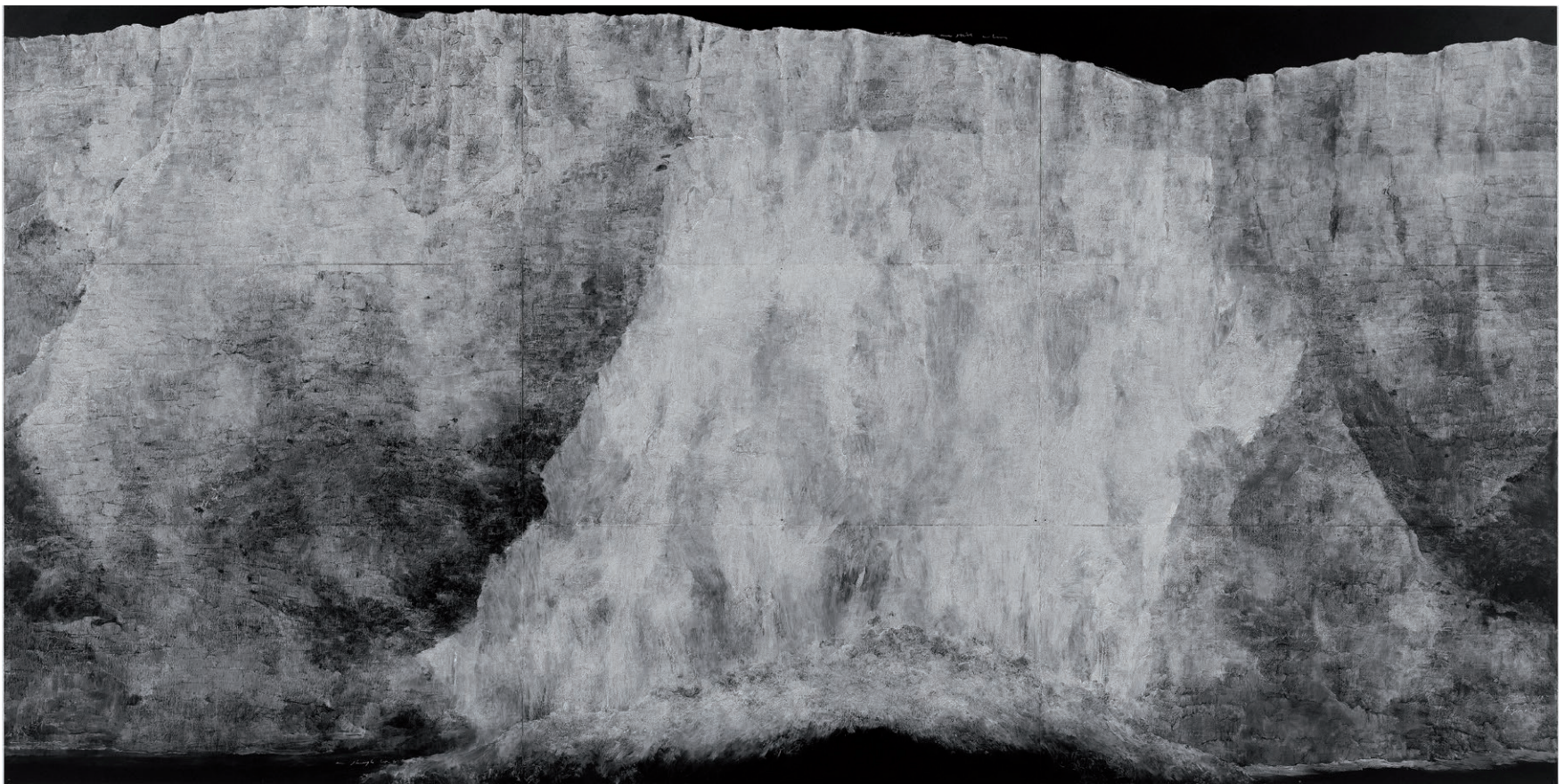
#### *Antigone*, 2018

*Antigone* ist der jüngste und aufwendigste Film von Tacita Dean. Seine Premiere fand im Frühjahr 2018 im Burlington Garden statt, der neuen Ausstellungsfläche der Royal Academy in London. Es ist eine von drei Ausstellungen, die gleichzeitig in den neuen Sälen der Akademie, in der National Gallery und in der National Portrait Gallery zu sehen waren – eine noch nie dagewesene Zusammenarbeit der ehrwürdigen Londoner Institutionen. Zeit, Vergehen, Mythos und Phänomene der Natur wie Licht, Himmel und die Materialität des Films sind die Themen der einstündigen Vorführung. Zu sehen ist eine einstündige, synchronisierte Projektion von zwei 35-mm-Filmen. Tacita Dean entführt in das Bodmin Moor in England, zum Yellowstone-Nationalpark und gleichzeitig in die Savannen von Wyoming, um dort eine seltene Sonnenfinsternis einzufangen. Am 21. August 2017 überstrich der Kernschatten des Mondes die USA von der Westbis zur Ostküste. Dean imitiert die Bewegung des Mondes und deckt jeden Kader teilweise ab. Auf diese Weise kann derselbe Filmstreifen – mehrfach belichtet – unterschiedliche Orte und Zeiten zusammenführen, so wie persönliche Gedächtnisbilder, Erfahrungen, gegenwärtige Erlebnisse und Mythen einander durchdringen. Es ist eine Hommage an die mythische Figur Antigone, Tochter des Ödipus, die ihren blinden, gebrechlichen Vater durch die Wildnis führt. *Antigone* ist zudem der Name von Tacita Deans Schwester.

#### FILM, 2011

*FILM* ist, wie der Titel besagt, ein Porträt des Films schlechthin. Dean spürt seiner Materialität nach, seiner Atmosphäre, seiner Prosa. Dafür greift sie frühe Filmtechniken auf, verwendet Abdeckmasken, Kulissenmalerei auf Glas und handgefertigte Kolorierungen. Die tonlose Projektion entstand 2011 für die Turbine Hall der Londoner Tate Modern zu einem Zeitpunkt, als photochemische Filmverfahren vor dem Verschwinden standen. *FILM* ist auch ein Abbild der östlichen Wand der Turbine Hall. Die Kader, die einzelnen Filmbilder des Filmstreifens, leuchten, ihre Farben glimmen wie buntes Gestein. Der Film wirkt wie die Iris des Auges, das vom Licht durchdrungen wird, wie eine sensitive, beseelte Oberfläche.

**Tacita Dean**  
*Chalk Fall*, 2018  
*Kreide auf Schiefer*,  
366 × 732 cm  
Foto: Fredrik  
Nilsen Studio  
Courtesy of the  
artist, Marian  
Goodman Gallery,  
New York | Paris,  
und Frith Street  
Gallery, London



Tacita Dean is one of the most important artists working today. Her subject matter is often historical, touching on memory and empathy, the forces of nature and the traces left behind by humanity. Her works, from her early chalk on blackboard drawings to her four or more leaf clover collection, round stones, and found postcard interventions become ardent witnesses to a lost past, and the desire to capture, in imagery, the incomprehensible. Dean's works in film also demonstrate her insistence on a medium's materiality reinforcing her stance against a work's arbitrary and careless exhibition. When the last laboratory printing 16mm film was suddenly closed in London in 2011, she began her campaign to preserve the medium of photochemical film by writing an article published in *The Guardian* newspaper.

*The Montafon Letter*, 2017

Using white chalk on a blackboard surface, Dean has drawn a mountain landscape as sublime and impressive as the story that gave the work its title. In the 17th century, an avalanche fell in the mountain valley of Montafon, south of Vorarlberg. Legend has it that a priest, while blessing the dead was himself then buried by a second avalanche only to be miraculously uncovered by a third. Dean has just completed a second, similarly monumental drawing especially for Kunsthau Bregenz called *Chalk Fall*, 2018, which depicts the collapse of a chalk cliff, deliberately matching her subject matter with the medium she has used to make it, while at the same time mirroring the fall of white

Any artist who works in paint or chalk or film, or whatever, knows that sometimes the medium itself will give you something entirely unexpected, and something far better than what you intended.

Tacita Dean, *The Observer*, March 11, 2018



**Tacita Dean**  
**Merce Cunningham**  
**performs**  
**STILLNESS ...**, 2008  
**6 16-mm-Filme,**  
**Farbe, Lichtton,**  
**je ca. 5 Min.,**  
**Ausstellungsansicht**  
**ACCA, Melbourne,**  
**2009**

Foto: Michael  
Vahrenwald  
Courtesy of the  
artist, Marian  
Goodman Gallery,  
New York | Paris,  
und Frith Street  
Gallery, London

on white in *The Montafon Letter*. Whilst the sky and mountain ridges, forces and fissures, and the vast expanses and subsuming gloom of these works might recall the tradition of great English landscape painters like Constable and Turner, Dean's works are also very human in that the images are covered with Dean's handwritten notes that may be read as both scars on nature, as well as instructions for viewing.

*Merce Cunningham performs STILLNESS...*, 2008

Six screens glimmer within the darkened space. They all display Merce Cunningham. The dancer, a master of movement, sits motionless in a mirrored dance studio, his fingertips touching in a posture reminiscent of the earliest days of photography when long exposure times were necessary. Cunningham performs *4'33"*, his partner John Cage's most famous work, a piece of music without sound that celebrates silence. Cunningham shifts his pose for each movement of the three-part piece. Tacita Dean's homage is part of a series of film portraits of artists, including David Hockney, Julie Mehretu, Claes Oldenburg and Cy Twombly. It is the advanced age of the dancer's body that we are aware of: his thoughtful concentration and serene calm. Merce Cunningham died aged 90 in 2009.



Tacita Dean  
Foto: Jim Rakete  
© Tacita Dean

Tacita Dean wurde 1965 in Canterbury, Großbritannien, geboren. Sie lebt und arbeitet in Berlin und Los Angeles.

Deans Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet – darunter der Hugo Boss Preis (2006), der 6. Benesse-Preis der 51. Biennale in Venedig (2005), und der Kurt Schwitters-Preis für Bildende Kunst (2009). Zu ihren Einzelausstellungen zählen Präsentationen in zahlreichen international renommierten Museen, unter anderem: Tate Britain, London (2001), Museu d'Art Contemporani de Barcelona (2001), Schaulager, Münchenstein/Basel (2006), Solomon R. Guggenheim Museum, New York (2007), Fondazione Nicola Trussardi, Mailand (2009), MUMOK, Wien (2011), Instituto Moreira Salles, Rio de Janeiro (2013), Fundación Botín, Santander (2013), Australian Centre for Contemporary Art, Melbourne (2013), Statens Museum for Kunst, Kopenhagen (2014), Museo Tamayo, Mexiko-Stadt (2016), National Portrait Gallery, The National Gallery & Royal Academy of Arts, London (2018).

Ihre Arbeiten wurden außerdem auf der DOCUMENTA (13), Kassel (2012), der 55. Biennale in Venedig (2013) sowie der 19th Biennale of Sydney (2014) gezeigt.

Tacita Dean was born in 1965 in Canterbury, UK. She currently lives and works in Berlin and Los Angeles.

Dean has been awarded numerous prizes including the Hugo Boss Prize (2006), the Sixth Benesse Prize at the 51st Venice Biennale (2005), and the Kurt Schwitters Prize for Visual Art (2009). Dean has had solo exhibitions in internationally established museums such as Tate Britain, London (2001), Museu d'Art Contemporani de Barcelona (2001), Schaulager, Münchenstein/Basel (2006), Solomon R. Guggenheim Museum, New York (2007), Fondazione Nicola Trussardi, Milan (2009), MUMOK, Vienna (2011), Instituto Moreira Salles, Rio de Janeiro (2013), Fundación Botín, Santander (2013), Australian Centre for Contemporary Art, Melbourne (2013), Statens Museum for Kunst, Copenhagen (2014), Museo Tamayo, Mexico City (2016), National Portrait Gallery, The National Gallery & Royal Academy of Arts, London (2018).

Her works were also included in dOCUMENTA (13) (2012), 55th Venice Biennale (2013), as well as the 19th Biennale of Sydney (2014).

#### *Antigone*, 2018

*Antigone* is Tacita Dean's most recent and most elaborate film project, which premiered in the spring of 2018 in the new Burlington Garden spaces at the Royal Academy of Arts in London, the third in an unprecedented collaboration of simultaneous exhibitions across three venerable London institutions that also included The National Gallery and the National Portrait Gallery. *Antigone* is an hour-long dual synchronized 35 mm film projection. Based on the mythical figure Antigone, which is also the name of the artist's sister, the film addresses time, transience and the mythological, as well as the materiality of film itself. Antigone, daughter of Oedipus, led her blind and lame father out of Thebes through the wilderness to Colonus. Celebrating natural phenomena such as light and the sky, Tacita Dean transports viewers from Bodmin Moor in England to Yellowstone Park and the rangelands of Wyoming where she filmed a rare solar eclipse. On August 21, 2017, the moon's shadow swept across the US from its west to east coast. Using her own aperture gate masking system that mimics the movement of the moon by partially obscuring each frame, Dean exposed the same frame of negative multiple times, combining different places and times within a single picture, similar to how images from one's own memories and experiences can merge together with mythologies and present events to become one.

#### *FILM*, 2011

*FILM*, as its self-referential title suggests is a portrait of the medium of film. Made for Tate Modern's Turbine Hall in 2011, at a time when photochemical film was in danger of disappearing, the work is a celebration of the materiality and the specific atmospheric qualities of film. Dean constructed this silent portrait-format film using various early film techniques that included masking in the gate, glass matte painting, backdrops and hand-colouring. Also referencing the east wall of the Turbine Hall itself, the images are like frames of film with sprockets and are intensely illuminated, their colours glowing like the strata of rock. The film has the quality of the iris of an eye, dilating with light to become a brilliant animated surface.

Herausgegeben von  
Kunsthaus Bregenz,  
Thomas D. Trummer  
Grafische Gestaltung:  
Martyn Ridgewell

Deutsch / English,  
Erscheinungstermin:  
Dezember 2018



**Tacita Dean**  
*Antigone (Bregenz edition), 2018*  
Handgedruckte  
Farbfotografie aus  
zwei Negativen auf  
Fuji-Pearl-Papier,  
24,5 x 57,5 cm  
Limitierte Auflage  
von 25 Exemplaren  
+ 5 A.P., signiert und  
nummeriert  
€ 4.000 inkl. 10 %  
MwSt., zuzüglich  
Versand- und Ver-  
packungskosten  
sowie Zollgebühren

**Kontakt | Contact**  
Caroline Schneider-Dürr  
c.schneider@kunsthau-bregenz.at  
T +43-5574-48594-444

**KUB Online-Shop**  
shop.kunsthau-bregenz.at



Produktionsfoto |  
Production Photograph

## KUB Publikation

### Tacita Dean

Edited by  
Kunsthau Bregenz,  
Thomas D. Trummer  
Graphic Design:  
Martyn Ridgewell  
German / English,  
Date of publication:  
December 2018

In ihren Filmen, Fotografien und akustischen Werken arbeitet Tacita Dean mit Stille, Zeit und Entropie, um typisch menschliche Grundbefindlichkeiten zu beschreiben. Im Kunsthau Bregenz zeigt die konzeptuell arbeitende Künstlerin als neueste Arbeiten monumentale Kreidezeichnungen auf Schiefertafeln – mit diesem *Montafon* genannten Zyklus knüpft sie an weit in die Kunstgeschichte reichende Materialien und Motive an und formuliert zugleich zeitlos gültige Zeichen. Zusammen mit Tacita Dean wird das KUB ein Künstlerbuch herausgeben.

In her films, photographs and sound works, Tacita Dean uses silence, time and entropy to describe particular human sensibilities. The artist's most recent works at Kunsthau Bregenz are monumental chalk drawings on blackboards that generate timeless imagery rooted in art history using the very simplest of materials. KUB will be publishing an artist's book with Tacita Dean.

## KUB Künstleredition

### Tacita Dean

**Tacita Dean**  
*Antigone (Bregenz edition), 2018*  
Hand printed colour  
photograph from  
two negatives on  
Fuji Pearl paper,  
24,5 x 57,5 cm  
Limited edition of  
25 copies + 5 A.P.,  
signed and numbered  
€ 4.000  
incl. 10 % VAT, plus  
postage, packaging,  
and custom duties

Aufgrund der Werk- und Produktionsnähe zu den Künstler/innen entstehen exklusiv für das Kunsthau Bregenz spezielle Editionen.

Tacita Deans Edition für das Kunsthau Bregenz ist eine Farbfotografie aus zwei Negativen, die durch die Doppelbelichtung gleichzeitig den mythischen Moment vor und nach einer perfekten Sonnenfinsternis zeigt. In einem besonderen Verfahren wird das einzelne Fotopapier mit zwei Negativen belichtet. Diese Entwicklungstechnik verwendet Tacita Dean auch bei *FILM* und *Antigone*, bei der verschiedene Bilder des fotochemischen Filmkaders abgedeckt oder belichtet werden.

Exclusive special editions for Kunsthau Bregenz are produced in close collaboration with the artist and their chosen materials.

Tacita Dean's limited edition for Kunsthau Bregenz consists of a colour photograph made from two separate negatives, which show a doubling of the mythical moment of the moon passing across the sun during an eclipse just before and after totality. The single piece of photographic paper has been exposed with two negatives mirroring the distinctive process, which Tacita Dean adopts in *FILM* and *Antigone*, where different images are exposed through masking on different parts of the photochemical film frame.



## Maeve Brennan

*The Drift*, 2017  
HD-Video mit  
Ton, 50:29 Min.,  
Videostill  
Produziert von  
Chisenhale Gallery,  
London, und Spike  
Island, Bristol  
In Auftrag gegeben  
von Chisenhale  
Gallery, London,  
Spike Island, Bristol,  
The Whitworth,  
Manchester, The  
University of Man-  
chester, und Lismore  
Castle Arts, Lismore  
Courtesy of the  
artist © Maeve  
Brennan



## KUB Billboards Maeve Brennan

08 | 11 | 2018 – 20 | 01 | 2019

2018 werden die  
KUB Billboards  
an der Bregenzer  
Seestraße von  
vier jungen  
Künstlerinnen  
bespielt.

**Eröffnung und  
Künstlergespräch**  
Donnerstag,  
8. November, 19 Uhr  
Kunsthhaus Bregenz

In 2018, KUB  
Billboards on  
Seestraße in  
Bregenz will  
feature works  
by four young  
female artists.

**Opening and  
Artist Talk**  
Thursday,  
November 8, 7 pm  
Kunsthhaus Bregenz

Maeve Brennan (\*1990 in London) untersucht die politischen und historischen Besonderheiten, die in materiellen Dingen oder an bestimmten Orten nachhallen. Die Werke der Mitbegründerin der Filmkollektive *Sharna Pax* bewegen sich zwischen visueller Kunst, Anthropologie und Dokumentarfilm. Zu ihren Einzelausstellungen zählen *The Drift* in der Chisenhale Gallery, London, im Spike Island, Bristol, sowie in The Whitworth, University of Manchester (alle 2017), und *Jerusalem Pink*, *OUTPOST*, Norwich (2016). Sie studierte am Goldsmiths, University of London, war Stipendiatin des *Home Workspace Program*, Ashkal Alwan, Beirut (2013 – 14), und ist Preisträgerin des Jerwood/FVU Award 2018.

Maeve Brennan's (\*1990 in London) work explores the political and historical resonance of material and place. She is a co-founder of the film collective *Sharna Pax*, who work between the fields of visual art, anthropology and documentary. Solo exhibitions include *The Drift* at Chisenhale Gallery, London; Spike Island, Bristol, and The Whitworth, University of Manchester (all 2017), and *Jerusalem Pink*, *OUTPOST*, Norwich (2016). She was educated at Goldsmiths, University of London, was a fellow of the *Home Workspace Program* at Ashkal Alwan, Beirut (2013 – 14), and is the recipient of the Jerwood/FVU Award 2018.

## Bregenzer Festspiele im KUB Opernatelier – Einblick 2 Die Künstlerin Flaka Haliti



Bitte reservieren  
Sie unter +43 5574  
407-6 Ihre kosten-  
freie Eintrittskarte,  
die wir Ihnen gern  
per E-Mail zusenden  
oder an der Kasse  
im Kunsthhaus Bre-  
genz hinterlegen.

**21. November 2018, 19 Uhr | Eintritt frei**

Eine neue Oper entsteht, und dem Publikum wird ermöglicht, diesen Prozess mitzuerleben. Ideen werden geschmiedet, verworfen und entwickelt. Mehrere Jahre stehen die beteiligten Künstler/innen in intensivem Austausch miteinander. In Zusammenarbeit mit dem Kunsthhaus Bregenz veranstalten die Bregenzer Festspiele mehrmals im Jahr *Einblicke* in diesen kreativen Prozess.

Für das aktuelle Projekt arbeitet der im Bregenzerwald geborene und in Berlin lebende Komponist Alexander Moosbrugger mit der bildenden Künstlerin Flaka Haliti zusammen. Haliti wurde im Kosovo geboren und lebt in München. Ihre Arbeiten waren bisher unter anderem im mumok, Wien, in der Kunsthalle Wien, der Kunsthalle Lingen, der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig, am ZKM Karlsruhe sowie auf den Biennalen in Moskau und Venedig zu sehen. Im Frühjahr 2018 bespielte sie die KUB Billboards an der Seestraße in Bregenz.

In diesem *Einblick* steht Flaka Halitis Arbeit im Mittelpunkt. Wie lässt sich ihre Arbeitsweise beschreiben? Was erwartet und erhofft sie sich von der Zusammenarbeit im Opernatelier? Zu welchen Ideen inspiriert sie der Stoff, den Alexander Moosbrugger als Grundlage für die Oper vorgeschlagen hat? Es ist eines der faszinierendsten und zugleich rätselhaftesten Bücher der Welt, *Hypnerotomachia Poliphili*, vermutlich von dem Dominikaner Francesco Colonna geschrieben und 1499 zum ersten Mal in Venedig gedruckt. Das Werk spielt mit mehreren Sprachen, entführt beim Lesen in kolossale Gebäude und Parkanlagen, die auch in zahlreichen eingefügten Holzschnitten sichtbar werden. Die Liebe der Hauptfigur Poliphilo zu Polia beschreibt auch die Liebe zur Sprache selbst und zu dem Rätsel unserer Wahrnehmung, in der sich Träume und Wirklichkeiten vermischen.



Flaka Haliti, 2018  
Foto ©Certa Xhaferaj

## KUB Projekte

# Talks on Music and the Arts

**Talk mit  
Lawrence Abu  
Hamdan**  
Donnerstag,  
13. Dezember,  
19 Uhr

Die *Talks on  
Music and  
the Arts* finden  
auch online auf  
[www.kunsthaus-  
bregenz.at](http://www.kunsthaus-<br/>bregenz.at),  
YouTube und  
Facebook statt.  
#kunsthausbregenz

Bei *Talks on Music and the Arts*, einer Serie öffentlicher Gespräche und Performances, sind vier internationale Künstler/innen im KUB zu Gast. Nach der achtstündigen Performance von Samson Young, der Grenzen sprengenden *School of Narrative Dance* von Marinella Senatore und dem spektakulären Auftritt von Tarek Atoui schließt Lawrence Abu Hamdan die Serie im November ab.

Der jordanische Künstler (\*1985 Amman, Jordanien) beschäftigt sich als »Klangermittler« mit der politischen Dimension von Sprache und Dialekten. Als Experte verschiedenster Dialekte war Abu Hamdan als Berater für Flüchtlingsorganisationen tätig. In seinen Installationen und Performances verbindet er seine sprachlichen Forschungen mit Kunst. Seine Werke finden sich u. a. in den Sammlungen des MoMA, New York, Centre Pompidou, Paris, und der Tate Modern, London. Im KUB spricht er über das Politische in der Kunst und die Schönheit von Sprache.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Hohenems stattfinden, Arbeiten von Lawrence Abu Hamdan sind dort im Rahmen der Ausstellung *Sag Schibboleth! Von sichtbaren und unsichtbaren Grenzen* noch bis Februar 2019 zu sehen.

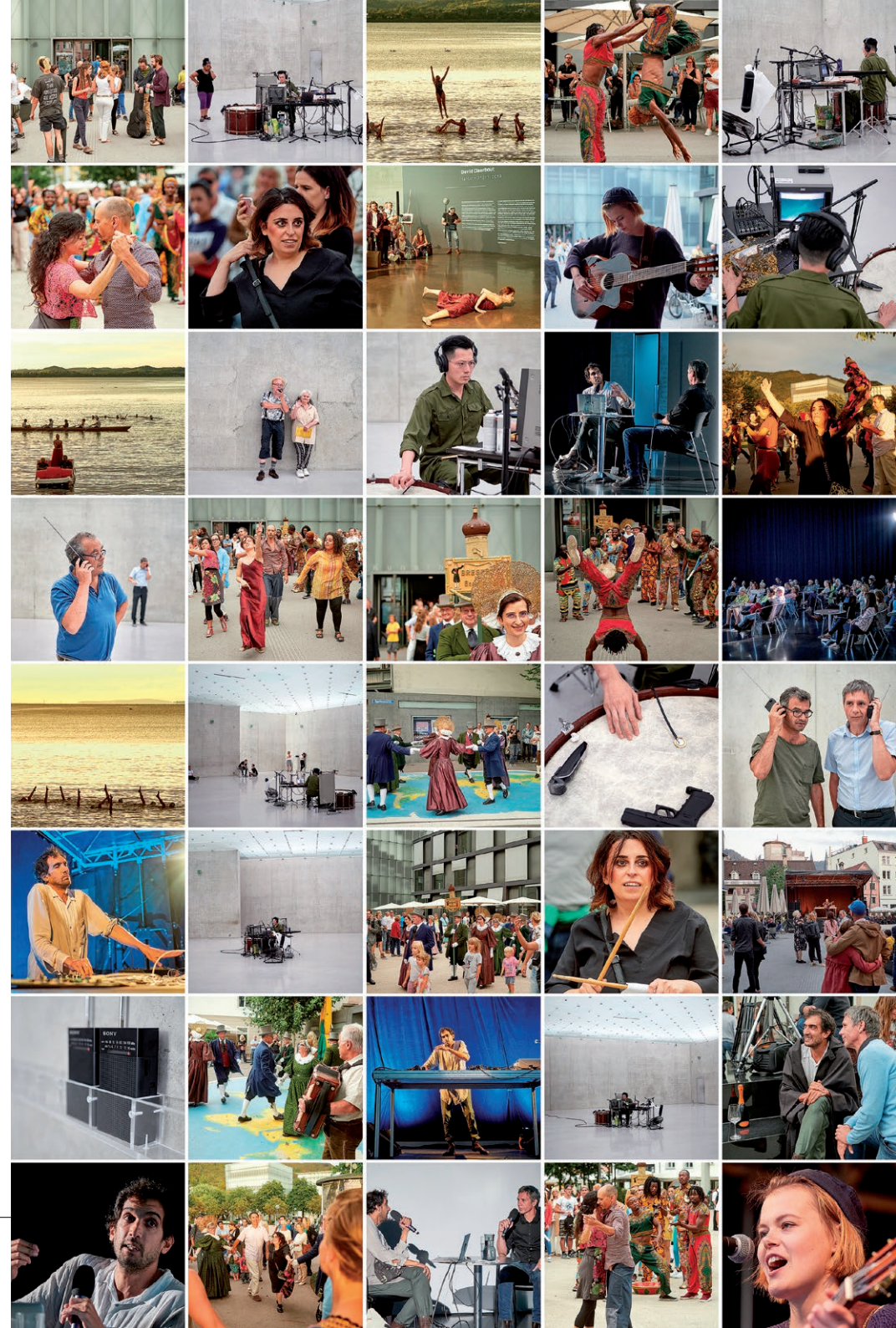
**Talk with  
Lawrence Abu  
Hamdan**  
Thursday,  
December 13, 7 pm

The *Talks on Music  
and the Arts* series  
will also be online  
at [www.kunsthaus-  
bregenz.at](http://www.kunsthaus-<br/>bregenz.at),  
YouTube, and  
Facebook.  
#kunsthausbregenz

For *Talks on Music and the Arts*, a series of public talks and performances, KUB will be hosting four international artists. Following the eight-hour performance by Samson Young, Marinella Senatore's genre-spanning *School of Narrative Dance*, and Tarek Atoui's spectacular performance, Lawrence Abu Hamdan will be concluding the series in November.

Jordanian artist Lawrence Abu Hamdan (\*1985 Amman, Jordan), who is active as a "sound investigator", addresses the political aspects of language and dialects. As an expert in various dialects, Abu Hamdan has worked as a consultant to refugee organizations. In his installations and performances he combines his linguistic research with art. His works are to be found in collections worldwide, including MoMA, New York; Center Pompidou, Paris; and the Tate Modern, London. At KUB he will be speaking about the political in art and the beauty of language.

The event is taking place in collaboration with the Jewish Museum Hohenems, where works by Lawrence Abu Hamdan will be on view as part of the exhibition *Sag Schibboleth! Von sichtbaren und unsichtbaren Grenzen* until February 2019.



## Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | 6900 Bregenz | Austria

T +43-5574-485 94-0 | F +43-5574-485 94-408

kub@kunsthau-bregenz.at | www.kunsthau-bregenz.at

f v t #kunsthau-bregenz



### Öffnungszeiten | Hours

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr | Donnerstag 10 – 20 Uhr

26.10.2018, 10 – 18 Uhr | 01.11.2018, 10 – 20 Uhr | 08.12.2018, 10 – 18 Uhr

24. und 25.12.2018, geschlossen | 26.12.2018, 10 – 18 Uhr | 31.12.2018, geschlossen

01.01.2019, 14 – 18 Uhr | 06.01.2019, 10 – 18 Uhr | Kasse DW - 433

Tuesday to Sunday 10 am – 6 pm | Thursday 10 am – 8 pm

26.10.2018, 10 am – 6 pm | 01.11.2018, 10 am – 8 pm | 08.12.2018, 10 am – 6 pm

24. and 25.12.2018, closed | 26.12.2018, 10 am – 6 pm | 31.12.2018, closed

01.01.2019, 2 pm – 6 pm | 06.01.2019, 10 am – 6 pm | Ticket Office ext. -433

### Eintrittspreise | Admission

Erwachsene € 9 | Ermäßigungen € 7 | Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre | Kombiticket KUB und vorarlberg museum € 15 | Ermäßigungen € 12 Kulturhäuser Card € 99 | Eintrittskarte gilt als Maximo-Tagesticket für die An- und Abreise zum Kunsthau Bregenz am Besuchstag im Rahmen des VVV Adults € 9 | Reductions € 7 | Free admission for children and adolescents Combined Ticket KUB, and vorarlberg museum € 15 | Reductions € 12 Kulturhäuser Card € 99 | Ticket permits the use of VVV (Vorarlberg Public Transport) to and from Kunsthau Bregenz on the chosen day of your visit

Hauptsponsor  
des Kunsthau Bregenz



### Information und Anmeldung zu Führungen

#### Information and booking for guided tours

Mareile Halbritter | DW ext. -417 | m.halbritter@kunsthau-bregenz.at

Mit freundlicher  
Unterstützung von



Freunde Kunsthau Bregenz



UNIQA

ZUMTOBEL



British Embassy  
Vienna

Vorarlberg  
unser Land

**Direktor** Director Thomas D. Trummer **Kaufmännischer Geschäftsführer** Chief Executive Werner Döring  
**Kurator** Curator Rudolf Sagmeister **Direktionsbüro** Director's Office Beatrice Nussbichler, DW ext. -418,  
b.nussbichler@kunsthau-bregenz.at **Administration** Head Office Margot Dörler-Fritsche, DW ext. -409,  
m.doerler-fritsche@kunsthau-bregenz.at **Ausstellungsmanagement** Exhibition Management Stefan  
Wagner, DW ext. -413, s.wagner@kunsthau-bregenz.at **Development** | **Sponsoring** Development |  
Sponsorship Lisa Hann, DW ext. -437, l.hann@kunsthau-bregenz.at **Kommunikation** Communication  
Martina Feurstein, DW ext. -410, m.feurstein@kunsthau-bregenz.at · Laura Heinzle **Kunstvermittlung**  
Art Education Kirsten Helfrich, k.helfrich@kunsthau-bregenz.at · Mareile Halbritter **Veranstaltungen** |  
**Besucherservice** Events | **Visitor Service** Barbara Straub, DW ext. -415, b.straub@kunsthau-bregenz.at ·  
Alessa Brossmer **Publikationen** | **Künstlereditionen** Publications | **Artists' Editions** Katrin Wiethede,  
DW ext. -411, k.wiethede@kunsthau-bregenz.at **Verkauf** **Editionen** Sales Editions Caroline  
Schneider-Dürr, DW ext. -444, c.schneider@kunsthau-bregenz.at | **Technik** Technical Staff Markus  
Tembl, Markus Unterkircher, Lukas Piskernik, Stefan Vonier, Helmut Voppichler **KUB Sammlung** KUB  
Collection Ute Denckenberger **Copyright** © 2018 by Kunsthau Bregenz **Text** Text Martina Feurstein,  
Mareile Halbritter, Laura Heinzle, Katrin Wiethede, Olaf Schmidt, Thomas D. Trummer **Redaktion** Editing  
Martina Feurstein, Laura Heinzle **Lektorat** Copy Editing Katrin Wiethede, Katharina Kümmerle  
**Übersetzung** Translation Art language **Abbildungen und Dank an die Leihgeber** Illustrations and thanks  
for support to Tacita Dean | Cleo Walker | Frith Street Gallery, London | Glenstone Museum, Potomac,  
Maryland | Marian Goodman Gallery, New York/Paris/London | Maeve Brennan | Lawrence Abu Hamdan |  
Bregenz Festivalspiele **Basiskonzept** **Grafik** **Design** Basic Graphic Design Clemens Theobert Schedler,  
Büro für konkrete Gestaltung **Gestalterische Ausführung** Graphic Design Bernd Altenried, Stefan Gassner  
**Papier** Paper Munken Munken Polar 120 g/m<sup>2</sup>, 90 g/m<sup>2</sup> Munken Polar, FSC **Druckvorstufe und Bildbearbeitung**  
Pre-press Production Boris Bonev, PrePress & PrintService **Druck** Print buLU – Buchdruckerei Lustenau  
**Unser besonderer Dank** gilt Special thanks to Tacita Dean | Maeve Brennan | Lawrence Abu Hamdan |  
Bregenz Festivalspiele | Gesellschaft der Freunde des Kunsthau Bregenz | Kenneth Graham | Jüdisches  
Museum Hohenems | Cleo Walker

